

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen	IX
Verzeichnis der Karten	XI
Verzeichnis der Grafiken	XI
Verzeichnis der Abbildungen	XIII
Vorwort	XIV
A. Einleitung	1
I. Mensch und Wald in der Geschichte: Leitgedanken zur Untersuchung	1
II. Stand der Forschung und Quellenlage	8
B. Grundlagen	18
I. Die kultur- und naturräumliche Einordnung des untersuchten Gebietes	18
II. Grundzüge der Siedlungsgeschichte und der Bevölkerungs- entwicklung	26
III. Die Verfassung und Verwaltung im kurkölnischen Sauerland am Ende des 18. Jahrhunderts	38
C. Lebensraum Wald: Funktionszusammenhänge zwischen traditio- neller Waldnutzung und extensiver Landwirtschaft	45
I. Zusammenfassung der Waldgeschichte	45
II. Extensive Wirtschaft und traditionelle Strukturen: Die sauerländische Landwirtschaft vor den Agrarreformen	46
1. Die Agrarverfassung	48
2. Ackerbau und Viehhaltung	56

III. Der Wald:	
Bedeutungen, Ansichten und erste Einschätzungen	59
1. Begriffe und etymologische Ableitungen	60
2. Der Zustand der Wälder:	
Forstbereitungen und erste Bestandsaufnahmen	68
IV. Eigentum und Berechtigung:	
Strukturen tradierter Besitz- und Nutzungsrechte im Konflikt mit der Forstökonomie	82
1. Waldgröße und Waldverteilung	83
2. Der Streit um das Eigentum:	
Zu den Rechtsverhältnissen in den gemischten Marken	85
a) Markgenossenschaft und Markenrechte	88
b) Grundgerechtigkeit oder Miteigentum:	
Die Verdrängung bäuerlicher Mitbestimmung	94
3. Der landesherrliche Forstbesitz	105
4. Der kommunale Waldbesitz	106
5. Kloster- und Stiftswälder	112
6. Der adelige Privatwald	115
7. Die Bauern- und Kolonienwaldungen	116
V. Landwirtschaft und Waldnutzung:	
Gestörte Gleichgewichte zwischen traditionellen Agrarsystemen und natürlichen Waldbeständen	118
1. Die extensive Bodennutzung:	
Verwischte Übergänge zwischen Feld und Wald	119
a) Wild- und Schiffelländer:	
Der Wald und seine Assimilierung an den Feldbau	119
b) Heidhacken, Streurechen und Plaggenhieb:	
Düngersurrogate und die schleichende Degradierung des Bodens	135
c) Torfen und Aschebrennen:	
Kontrollierter Raubbau für Landwirtschaft und Gewerbe	152
d) Die Futterlaub- und Grasheugewinnung	169
2. Der „Mißbrauch des Weidanges“:	
Konflikte um Hudezeiten und Waldschonungen	172
a) Die Waldmast der Schweine	173
b) Einhegungen und bäuerlicher Widerstand	182
c) Die Verbannung der Ziegen aus dem Wald	195

VI. „Holz und Unglück wächst alle Tage“:	
Die Holzversorgung der Bevölkerung	200
1. Die Beholzigungsrechte und der Brennholzkonsum	200
2. Die Bau- und Nutzholzversorgung	213
VII. Landesherrliche Forstwirtschaft als Interessenpolitik:	
Die kurkölnischen Holzkohlensperren	218
D. Die wachsende Trennung von Wald und Feld:	
Zielkonflikte zwischen Holzproduktion und natürlicher	
Bedarfsdeckung	233
I. Von der Forsthoheit zum Liberalismus:	
Hessische und preußische Wege in der Forstpolitik	233
1. Die hessische Einheitsforstverwaltung	233
2. Die preußische Forstadministration	241
II. Die Neuregelung der Waldbesitzverhältnisse	248
1. „Einen Wald teilen, heißt ihn vernichten“:	
Die Teilung der Mark- und Kommunalwälder	249
a) Interessen und Motive	249
b) Die Waldteilungen: Von der Freiheit des Besitzes	
und dem Ruin der Wälder	258
2. Die Forstrechtsablösungen	271
3. Die Waldteilungen und ihre wirtschaftlichen und	
sozialen Folgen	279
III. Agrarreformen und Forstreformen:	
Ambivalenz des Fortschritts	286
1. Antimodernismus oder Sachzwänge:	
Durchsetzung und Rezeption der Forstreformen	287
2. Diskontinuitäten in der Bodennutzung:	
Die neue Aktualität der Düngersurrogate	
aus den Wäldern	306
3. Die Verdrängung des Viehs aus den Waldungen	321
IV. Kommunale Holzversorgung und Holzpolitik	333
1. „Jeder nimmt dort, was er braucht“:	
Von der ungehemmten Holzentnahme zur gemessenen	
Holzabgabe	333
2. Die Nutzung korporativen Vermögens im Spannungsfeld	
zwischen staatlicher Aufsicht und kommunaler	
Selbstverwaltung	342

V. Das Ende des hölzernen Zeitalters?	
Der Wandel im gewerblichen Holzkonsum	353
1. Der Niedergang des Kohlholzmarktes	353
2. Der Marktwert des Holzes:	
Neue Nutzholzkonsumenten und wandelnde	
Anforderungen an den Wald	361
VI. Holzmangel im Sauerland:	
Realität oder antizipierte Notlage?	364
E. Von traditioneller Landwirtschaft und herrschaftsstabilisierender	
Forstpolitik zur Realisierung überfälliger Reformen:	
Ein Resümee	372
Anhang	379
Quellen- und Literaturverzeichnis	403
Register	457

Verzeichnis der Tabellen

- 1: Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen Arnberg, Brilon, Meschede und Olpe 1806–1925
- 2: Bürger-, Bauern- und Beilieger-Haushalte im Herzogtum Westfalen
- 3: Die Zusammensetzung der Bevölkerung im Herzogtum Westfalen um 1759
- 4: Übersicht über die Waldzusammensetzung einiger ausgewählter Klosterkolonienwäldungen im Herzogtum Westfalen (1803/1804; in Ortmorgen)
- 5: Menge des geschätzten jährlich nachhaltig abzugebenden Holzes sowie dessen Wert in einigen Domänialwäldungen des Herzogtums Westfalen im Jahre 1810
- 6: Jährliche mittlere, nachhaltige Erträge einiger Walddistrikte der Oberförstereien Grafschaft und Bredelar (1810)
- 7: Waldgröße im Herzogtum Westfalen vor der Säkularisation (nach dem Besitzstand; Schätzungen)
- 8: Verhältnis der Kulturflächen zum übrigen Boden im kurkölnischen Sauerland um 1800
- 9: Wiesenerträge im Herzogtum Westfalen und im Fürstentum Paderborn im 18. Jahrhundert
- 10: Veranschlagter Holzkonsum bei der Pottaschenbereitung
- 11: Verdauliche Bestandteile und Nährstoffverhältnis verschiedener Futtermittel
- 12: Anzahl der 1745 in die Marken des Arnberger Waldes zur Mast getriebenen Schweine
- 13: Durchschnittliche Mastträge von Eichen und Buchen an Einzelbäumen und im Verband bei voller Mast
- 14: Futterbedarf für Rindvieh und Schafe im Verhältnis zum Weidertrag des Waldbodens im ehemaligen Gericht Bödefeld
- 15: Ertragstafel über die Weidezeiten im Verhältnis zur vollen Weidezeit, verteilt auf die jeweiligen Zeiträume (nach den Zeiträumen der Meyerschen Vegetationsskala)
- 16: Ziegenbestand 1811 pro 100 Einwohner und im Verhältnis zur Kuhhaltung
- 17: Jährliche Brennholzabgaben um 1803/1810 in verschiedenen Regionen des Herzogtums Westfalen
- 18: Beispiele für den jährlichen Brennholzkonsum im 18. und 19. Jahrhundert

- 19: Wohnhäuser, Nebengebäude und Einwohner im ehemaligen Gericht Bödefeld
- 20: Bauperioden und Reparaturprozente bei Wohnhäusern, Scheunen und Stallungen
- 21: Angaben über den jährlichen Holzkohleverbrauch der Hütten- und Hammerwerke des Herzogtums Westfalen im 18. Jahrhundert
- 22: Waldbesitzarten im Kreis Meschede
- 23: Markenwaldteilungen in den Kreisen Arnsberg, Brilon und Meschede vor und nach 1821 (in ha)
- 24: Unter der Leitung der Generalkommission ausgeführte Teilungen, Ablösungen und Separationen in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe zwischen 1823 und 1920
- 25: Kommunalwald innerhalb der Grenzen des ehemaligen Herzogtums Westfalen (1816–1895)
- 26: Der Fortgang der Forstservitutablösungen in den staatlichen Forsten des Regierungsbezirks Arnsberg (1857/1860–1873)
- 27: Nachweisung der auf den staatlichen Forsten des Forstreviers Glindfeld im Jahre 1834 haftenden Huderechte
- 28: Flächeninhalt aller Wälder im Regierungsbezirk Arnsberg und in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe 1833–1913
- 29: Die Umtriebszeiten in den Staatsforsten des Regierungsbezirkes Arnsberg gegen Mitte des 19. Jahrhunderts
- 30: Preis pro Raummeter Buchenscheitholz bzw. den Festmeter Eichennutzholz in den staatlichen Oberförstereien des Sauerlandes sowie im Regierungsbezirk Arnsberg von 1800/1809 bis 1875/1879 (in Mark)
- 31: Neueingeleitete Untersuchungen gegen Holzdiebstähle und andere Diebstähle in der Provinz Westfalen
- 32: Betriebsgrößenstruktur und Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt und derjenigen mit Holzland in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe 1882
- 33: Wirtschaftsflächen und Holzlandflächen der landwirtschaftlichen Betriebe in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe 1882
- 34: Anbauflächen in den Kreisen Arnsberg, Brilon und Meschede in den Jahren 1883 und 1900 (in ha)
- 35: Der Viehstand der landwirtschaftlichen Betriebe in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe 1882
- 36: Viehbestand im Verhältnis zur Acker- und Wiesen-/Weidenfläche im Kreis Meschede 1830–1893
- 37: Reinerträge pro Hektar im Arnsberger Stadtwald von 1869–1913
- 38: Reinerträge pro Hektar einiger ausgewählter Kommunalwaldungen im Sauerland im Jahre 1882

- 39: Größe und Bestandsfläche der staatlichen und kommunalen Forsten im Kreise Brilon 1864
- 40: Die Entwicklung der Holzkohlepreise im Raum Olpe pro Wagen
- 41: Die Erzeugerpreise beim Nutz- und Brennholz in Deutschland 1848–1900 (in Mark je Festmeter)
- 42: Verzeichnis der Gemeindewaldungen im Herzogtum Westfalen im Jahre 1806 (vorläufige Schätzung)
- 43: Übersicht der Gemeinden im Herzogtum Westfalen, die ihre Kommunalwaldungen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts aufgeteilt haben
- 44: Bodenbewegung der spannfähigen bäuerlichen Nahrungen in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe sowie in der Provinz Westfalen zwischen 1816 und 1859
- 45: Nachweisung der Längen-, Flächen- und Raummaße sowie der Währungseinheiten in den untersuchten Gebieten

Verzeichnis der Karten

- 1: Das Herzogtum Westfalen (um 1800)
- 2: Grundriß und Plan der Berge und Wälder bei Nieder- und Oberfleckenberg (1753)
- 3: Jagdgrenzen im Vogteibezirk des Klosters Grafschaft bei Schmallenberg (1686)
- 4: Die Waldflächen im Herzogtum Westfalen (nach 1811)
- 5: Die Waldflächen im ehemaligen Amt Fredeburg (nach 1811)
- 6: Die Waldflächen der heutigen Stadt Schmallenberg

Verzeichnis der Grafiken

- 1: Ackerklassen in den Regierungsbezirken Arnsberg, Minden und Münster sowie in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe (um 1861)
- 2: Bevölkerungsentwicklung in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe (1811–1933)
- 3: Bevölkerungsdichte in den Kreisen Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe (1781–1933)

- 4: Anbauflächen und Fruchtfolgen in der Freiheit Bödefeld (1807)
- 5: Die Forstorganisation im Herzogtum Westfalen (1798)
- 6: Anbauflächen und Fruchtfolgen in der Freiheit Bödefeld (1807)
- 7: Fruchtwechsel in Olpe und Berge nach Anbaufolgen und Flächen-
größen (1807)
- 8: Viehhaltung pro ha land- und forstwirtschaftlicher Nutzfläche im
Gericht Bödefeld
- 9: Der Ziegenbestand im Herzogtum Westfalen und sein Verhältnis
zur Hornviehhaltung und zum Anteil der Beiliegerhaushalte
(1811)
- 10: Die Forstorganisation im Herzogtum Westfalen (1806)
- 11: Die Forstorganisation im Regierungsbezirk Arnsberg (um 1860)
- 12: Teilungs- und Ablösungsverfahren zwischen 1823 und 1920
- 13: Holzaltersklassen im Staatswald (1882) (Oberförstereien Rumbeck,
Obereimer und Himmelforten)
- 14: Flächeninhalt der Staats- und Gemeindeforsten im Regierungsbe-
zirk Arnsberg (1818–1900)
- 15: Viehstand im Kreis Meschede (1818–1913)
- 16: Nutzbare Grundstücke im Kreis Meschede
- 17: Verteilung des Laub- und Nadelholzes in den staatlichen Ober-
förstereien
- 18: Naturalertrag an Gesamtholzmasse („Fest-Kubikmeter“) pro ha in
den staatlichen Oberförstereien (Regierungsbezirk Arnsberg)
- 19: Holzaltersklassen im Staatswald (Regierungsbezirk Arnsberg)
- 20: Nachweisung des Nutzholzanteils des im Staatswald geschlagenen
Derbholzes
- 21: Verteilung der Kulturarten im Amt Fredeburg (in ha)
- 22: Kulturflächen in Brabecke, Kreis Meschede, 1807 und 1868
- 23: Die Entwicklung der Viehbestände in den Kreisen Arnsberg, Brilon,
Meschede und Olpe (1811–1900)
- 24: Der Viehstand im Kreis Meschede (1818–1913)
- 25: Derbholzeinschlag im Arnsberger Stadtwald (in Festmetern)
- 26: Holzaltersklassen im Stadtwald Fredeburg 1836 und 1896
- 27: Forstkulturen in den Kommunalwaldungen der Kreise Arnsberg,
Brilon, Meschede und Olpe (1833–1895)
- 28: Die Verwendung von Holzkohle und Koks in der Roheisenpro-
duktion des Oberbergamtsbezirks Dortmund von 1850–1865
(in %)
- 29: Brennholz- und Nutzholzpreise in den Staatsforsten des Reg.-Bez.
Arnsberg
- 30: Preisindexziffern für Fichtenbau- und Nutzholz sowie Roggen in
Deutschland
- 31: Schematische Darstellung der Waldfunktionen

Verzeichnis der Abbildungen

- 1: Titelblatt des von Johann Friedrich Stahl verfaßten „Forst- Fisch- und Jagd-Lexicons“ (1772)
- 2: Ein sogenannter „Aescher“ zum Auslaugen der Asche
- 3: Köhlerhütte, im Hintergrund ein Kohlenmeiler (um 1900)
- 4: Kurfürstliche Verordnung einer Holz- und Holzkohlensperre (1769)
- 5: „Harter Ort“; zeitgenössische Darstellung der Durchhauung eines Laubwaldes (1766)
- 6: Waldarbeit in alter Zeit
- 7: Die Benediktiner-Abtei Grafschaft (vor 1832)
- 8: Niedersfelder Heide, Reste einer alten Hudefläche (um 1930)
- 9: Fichtenhochwald (um 1920)
- 10: Arbeit im Hauberg (Pflügen des Bodens zur Vorbereitung der Roggensaart)